Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 / 6487**

17. Wahlperiode Eingang: 25.3.2024

Antrag

des Abg. Martin Grath u. a. GRÜNE

Stärkung der Bildungsstätten des Handwerks: Transformationsschmieden für handwerkliche Berufe

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. in welcher Höhe die Landesregierung in dieser Legislatur finanzielle Mittel für die Bildungsstätten des Handwerks in Baden-Württemberg bereitgestellt hat, aufgeschlüsselt nach Jahr;

2. welche Maßnahmen, wie etwa Förderprogramme und Beratungsangebote, die Landesregierung derzeit ergreift und plant, um die Transformation des Handwerks in den Bereichen Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografie zu unterstützen (mit Angabe zu bereitgestellten finanziellen Mitteln im Doppelhaushalt 2023/2024);

3. welche Rolle den überbetrieblichen Bildungsstätten des Handwerks nach Einschätzung der Landesregierung zukommt, um die Transformation des Handwerks in den Bereichen Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografie voranzutreiben;

4. welche Pläne die Landesregierung verfolgt, um die überbetrieblichen Bildungsstätten des Handwerks für die neuen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit (zum Beispiel neue Technologien, veränderte Lerninhalte) fachlich gut und zeitgemäß auszustatten und ausreichend zu fördern;

5. welche Maßnahmen und innovativen Ansätze die Landesregierung in der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung ergreift, um die sich verändernden Berufsbilder im Handwerk zu berücksichtigen und mehr junge Menschen für berufliche Bildung zu begeistern;

6. mit welchen Maßnahmen und Initiativen die Landesregierung die duale Ausbildung noch attraktiver machen und die Gleichwertigkeit von handwerklicher und akademischer Bildung gesellschaftlich verankern will;

7. wie die Landesregierung eine ergebnisoffene Berufsorientierung, die explizit auch Handwerksberufe berücksichtigt, bewertet und inwieweit eine ergebnisoffene Berufsorientierung an allen Schularten umgesetzt wird;

8. wie das neue „Umsetzungskonzept für eine zukunftsfähigere Berufliche Orientierung in Baden-Württemberg“ zu einer ergebnisoffenen Berufsorientierung an allen Schularten beitragen soll;

9. mit welchen Maßnahmen die Landesregierung die Zuwanderung von dringend benötigten Auszubildenden sowie Arbeits- und Fachkräften erleichtern will;

10. mit welchen Maßnahmen die Landesregierung plant, den Frauenanteil unter den Auszubildenden und Beschäftigten im Handwerk zu erhöhen;

11. wie die Landesregierung den finanziellen Bedarf und die Notwendigkeit von investitionsintensiven Erhaltungs-, Modernisierungs- und Wachstumsstrategien für die handwerklichen Bildungsstätten im Kontext des zunehmenden Wettbewerbs um staatliche Zuschüsse beurteilt;

12. inwieweit die der mehr als 60 überbetrieblichen Bildungsstätten des Handwerks an den ÖPNV angeschlossen sind;

13. in welcher Höhe die Landesregierung Azubi-Wohnen im angekündigten Förderprogramm „Junges Wohnen“ fördern wird, aufgeschlüsselt nach Landkreisen.

25.3.2024

Grath, Hagmann, Häusler, Herkens, Niemann GRÜNE

B e g r ü n d u n g

Im Koalitionsvertrag haben wir vereinbart, handwerkliche Berufe besonders zu stärken. Dafür sind gesicherte Mittel und exzellente Bildung notwendig. Wir möchten das Handwerk auf dem Weg zu einer modernen Ausbildung im Handwerk unterstützen. Diese Ausbildung sollte die neuesten Technologien und Standards integrieren. Nur so kann die nächste Generation von Handwerkerinnen und Handwerkern ihren Beruf und ihre Betriebe erfolgreich in die Zukunft führen. Die Transformation bietet die Möglichkeit, zeitgemäße Arbeitsbedingungen und eine nachhaltige, widerstandsfähige Betriebsführung zu schaffen. Eine entscheidende Voraussetzung für die Fachkräftesicherung durch berufliche Bildung im Handwerk sind die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten. Dazu ist ein qualitativer Ausbau dieser Infrastruktur erforderlich.